



UNSER

Oberschlesien

ISSN 0343-5113
INDEX 365297 F 54026

St. Annaberg/OS

Nr. 12 (1280) 30. Juni 2004

Die größte deutsche Zeitung In Oberschlesien

54. Jahrgang

2,60- € 3 zl (w tym 7% VAT)

IN DIESER AUSGABE

Thaddäus Schäpe

arbeitet effizient, zäh und ohne Illusionen an der deutsch-polnischen Verständigung in Oberschlesien. Deutschen und Polen hat er Unbequemes zu sagen.....3

In Zgoda trafen

sich am 17. Juni wieder Überlebende und Hinterbliebene des Terrorsystems der Nachkriegszeit.....5

„Dem Verteidiger Europas“

wollen Deutsche und Polen gemeinsam ein Denkmal setzen - weil der Mensch eben nicht nur aus Körper und Geist besteht.....7

Eene Fuhre Freede?

In Görlitz ist der „Schlesische Tippelmarkt“ bereits ein alljährliches Spektakel.....8

Gleiwitz saht ab

Zufriedene Gesichter an der Klodka: Opel baut den neuen Zafira ab 2005 in Gleiwitz.....13

Adolph Menzel

leitete mit seinem „Eisenwalzwerk“ eine neue Epoche ein. Die Berliner Alte Nationalgalerie zeigt jetzt seine peniblen Vorstudien.....18

Werbeaktion in Deutschland

Die Zeitung „Unser Oberschlesien“

- Die unabhängige Stimme Oberschlesiens
- Die größte deutsche Zeitung in Oberschlesien
- Die Brücke zwischen den Oberschlesiern in Ost und West
- Informationen über Politik, Wirtschaft, Landeskunde, Kultur
- Der zuverlässige Partner aller Oberschlesier, die für die Heimat Verantwortung tragen

Ein Jahr lang für nur **48,- €**
Jetzt Bestellungen an:

Senfkorn-Verlag, Brüderstr. 13, 02826 Görlitz,
Tel. 03581/402021, Fax 402231,
senfkorn@proximedia.de



Wird die Tourismusbranche in Oberschlesien von der EU-Erweiterung profitieren? Hoteliers und Politiker glauben daran. Die neuen Besucherzahlen für das zweite Quartal dieses Jahres scheinen zu belegen, daß die Bundesdeutschen, ob mit oder ohne Wurzeln in den früheren deutschen Provinzen, neugierig darauf sind, was sie nach dem 1. Mai hinter der Görlitzer Neiße in Schlesien erwartet. Die Reisebranche im Riesengebirge schreibt bereits jetzt schwarze Zahlen, ebenso die Touristikzentren in den Beskiden. Zwischendrin führte der Bezirk Oppeln bislang nur ein bescheidenes Mauerblümchendasein. Bleibt zu hoffen, daß viele Touristen den Weg zum markanten Rathhausturm in Oppeln (Foto) folgen und so zum Aufschwung dieser Region beitragen werden. Seite 5